



Zu Ende geht das Lied vom Gral

Und seinem Pfleger Parzival,
Der Friedreich manches Segensjahr
Zu Montsalvas nun König war.

Wess' Leben durch besond're Gnade
Geleitet ward auf solche Pfade,
Dass rein er bleibt und ohne Schuld
Und Gottes und der Menschen Huld
Erringt als Endziel seines Strebens,
Der lebte wahrlich nicht vergebens.

Die Märe ward in's deutsche Land
Aus der Provence hergesandt.
Herr Kiot war's, der edle Mann,
Von dem die Kunde sich gewann
Der weise Mann von Eschenbach.
Und was der deutsche Meister sprach,
Das ist noch nicht verklungen.
Auf's neue wird's gesungen
Im Lande, das vom Fels zum Meer
So sieggewaltig, stolz und hehr
In Wunderherrlichkeit erstand,
Im lieben deutschen Vaterland. —
Sei Glück und Heil und Frieden
Ihm immerdar beschieden,
Und Hüter stark und mild zumal,
Gleichwie beim Gral

Herr Parzival!

